



Samtgemeindebürgermeister von Gartow
Herrn Christian Järnecke
Samtgemeinde Gartow
Springstr. 14
29471 Gartow

TEL +49 22899 305 - 2542

FAX +49 22899 305 - 3961

Stil3@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

- nur per E-mail -

Ihr Schreiben vom 9. März 2023 zur „Resolution Nachnutzung Gorleben“

1230/005-2023.0002

Bonn, 27.06.2023

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister,

vielen Dank für Ihre Schreiben vom 9. März 2023 an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Gerne nehme ich zur Resolution „Nachnutzung Gorleben“ Stellung.

Im Vorfeld der Entscheidung zur Schließung des Bergwerks hatte sich das Bundesumweltministerium davon überzeugt, dass es keine ökonomisch sinnvollen Alternativen zur einer Schließung des Bergwerks gibt. Für die überflüssigen Anlagen bedeutet dies den Rückbau zu einer „grünen Wiese“, sofern es keine anderweitige Verwendung des Gebäudebestands gibt. In der Pressekonferenz zur Bekanntgabe der Schließungsabsicht am 17. September 2021 hatte die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) bereits signalisiert, dass ein Rückbau des Gebäudebestands nicht erfolgen würde,





Seite 2

wenn aus der Region eine Nachnutzung beabsichtigt sei. Dies wurde mir vor kurzem erneut bestätigt. Nach meinen Informationen benötigt die BGE die Liegenschaft noch etwa zehn Jahre für die Stilllegung des Bergwerks. Auch das BMUV würde eine sinnvolle Nachnutzung der Gebäude einem Abriss vorziehen.

Konzepte für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen vorzusehen wäre sicher sinnvoll. Bereits der (damalige) Staatssekretär des Bundesumweltministeriums Herr Jochen Flasbarth hatte darauf verwiesen, dass es der richtige Ansatz sei, in der Region Ideen zu entwickeln. Für die regionale Wirtschaftsförderung stehen momentan viele Mittel zur Verfügung, insbesondere stehen große Investitionen in neue Infrastruktur, klimaneutrale Verfahren und die Energiewende bevor. Mit den richtigen Ideen könnte auch die Strukturentwicklung in der Region um Gorleben weiter vorangebracht werden.

Die Samtgemeinde Gartow, die Gemeinde Gorleben und der Landkreis Lüchow-Dannenberg erhalten jährlich Mittel in einer Höhe von über 1,7 Millionen Euro auf der Basis der Ansiedlungsverträge für die Anlagen der BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH. Ein Teil dieser Mittel könnte genutzt werden, um in der Region ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept für den Standort zu entwickeln. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist zudem bereits als Fördergebiet der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ausgewiesen (<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/grw-fordergebiete-2022-2027.pdf>).



Seite 3

Weitere Informationen hierzu sind auf der Internetseite des BMWK unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/regionalpolitik.html> abrufbar.

Die GRW wird dabei von den Wirtschaftsministerien der Länder durchgeführt.

Eine Förderung der allgemeinen Regionalentwicklung durch das BMUV ist hingegen nicht möglich. Eine Förderung müsste den Aufgaben des BMUV folgen und wäre daher inhaltlich deutlich beschränkter als eine Förderung über den GRW. Das BMUV bietet jedoch vielfältige Förderprogramme im Hinblick auf die Reduzierung von Umweltbelastungen an. Eine Übersicht finden Sie unter <https://www.bmuv.de/ministerium/foerderung-und-forschung/foerderung/foerdermoeglichkeiten>.

Hinsichtlich einer Nachnutzung des Bergwerksgeländes, würde ich Ihnen empfehlen, mit der BGE in einen Austausch über die Ideen der Gemeinde und der Region zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kai-Jochen Weidenbrück